

Die unterzeichnenden BezirksrätInnen stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 27.9.2018 gemäß §104 Wr. Stadtverfassung folgenden

**Antrag:**

Die zuständige Stadträtin der Stadt Wien wird ersucht, die Wiener Linien dahingehend aufzufordern, die Buslinie 13A auf Elektro-Antriebstechnologie umzustellen.

**Begründung:**

Der 13A ist für die verkehrstechnische Erschließung des Bezirkes von erheblicher Bedeutung. In den nächsten sieben Jahren werden die BezirksbewohnerInnen in Neubau im Zuge der U5/U2 Baustelle durch zusätzliche zehntausend(e) Fahrten von Diesel-LKW-Baufahrzeugen mit erheblichen Lärm- und Schadstoffbelastungen zu kämpfen haben. Um einer gesundheitlichen Beeinträchtigung der AnrainerInnen entgegenzuwirken und die Buslinien für Fahrgäste und AnrainerInnen umweltfreundlicher, attraktiver und mit weniger Lärmemissionen zu gestalten, erscheint die Umstellung auf E-Betrieb ein unverzichtbares Mittel. Desweiteren ist die Elektrifizierung der Busse ein wichtiger Schritt, um die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens zu erreichen.

Städte wie Köln (seit 2016), Eindhoven (seit 2016) und Amsterdam (seit 2018), zeigen bereits jetzt, dass die technische Machbarkeit einer Umstellung auf E-Betrieb auch bei großen Gelenkbussen wie dem 13A auf längeren Strecken und in größerer Anzahl an Bussen gegeben ist.